

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtwiese 1,67 km SSO Jädkemühl						X								0 4 1 0 - 3 3 3 - 4 0 0 8															
Standort / Geologie																													
Senke/Quellmoor/Sandebene																													
Naturraum Ueckermünder Heide																													
2 2 1						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Uecker-Randow						Liepgarten								Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP				FND				NP				FiB			
00949														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
Schutzmerkmale														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						G F R						U M Q																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Schlankseggen-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchtwiese auf meliorativ beeinträchtigtem Quellmoor in Senke innerhalb der bewaldeten Sandebene von gestörtem Feuchtgrünland umgeben. Auf sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich infolge von Entwässerung und ehemals z.T. intensiver Grünlandnutzung eine Feuchtwiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Schlankseggen-Feuchtwiese herausgebildet.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 1 0 - 3 3 3 - 4 0 0 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden								quellig				Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex gracilis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrostis stolonifera <u>Cardamine pratensis</u> Potentilla anserina Ranunculus repens																							
Rumex acetosa																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Juncus effusus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 18.05.2005											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							